

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Samstag, den 24. September 1881.

(4210-2) Erkenntnis. Nr. 9367.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbergericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 208 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 14. September 1881 auf der ersten, zweiten und dritten Spalte der ersten Seite unter der Ueberschrift „V Ljubljani 13. septembra“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „V dolgom“ und endend mit „in strankam“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 208 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 14. September 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.
Laibach, am 17. September 1881.

(4249-1) Erkenntnis. Nr. 9485.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbergericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 210 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16ten September 1881 in der Rubrik „Politikni razgled Notranjo deželo“ auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „Ali res plosomo“ und endend mit „to postopano“, begründe den Thatbestand des Vergehens des Hochverrathes nach § 58, lit. c. St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 300 St. G., ferner der auf der dritten Spalte in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Dolja 11. septembra“ (Občinsko zadove), beginnend mit „Večkrat uzo“ und endend

mit „vašoga zaupanja“, dann des auf der vierten Seite in der 2. Spalte in der Rubrik „Domačo stvar“ abgedruckten Notiz „Jozikova ravno-pravnost“, beginnend mit „Tukajšona narodjak“ und endend mit „vladni mlin“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 210 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. September 1881 bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel erkannt.
Laibach, am 20. September 1881.

(4260-1) Logencitation. Nr. 5392.
Dienstag, den 27. September 1881, vormittags 10 Uhr, werden beim krain. Landesauschusse 13 Theaterfondstogen, nämlich: Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69 für die Zeit vom 27. September 1881 bis Ende August 1882 im öffentlichen Licitationswege vermiethet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erziehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens 8 Tage nach Vornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1882 bei der krain. Landescaße einzuzahlen sein wird.
Laibach, am 21. September 1881.
Vom krainischen Landesauschusse.

(4222-1) Kanzlei-Adjunctenstelle. Nr. 3142.
Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle der Beförderung um die hierdurch in Erledigung kommende Kanzlistenstelle bei diesem k. k. Landesgerichte oder einem Bezirksgerichte des Sprengels haben ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis 22. Oktober 1881 hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Geßes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.
Laibach, am 21. September 1881.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4235-1) Lieferungsanschreibung. Nr. 2065.
Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert wird behufs Sicherstellung der Verpflegung, dann der Brod- und Strohlieferung für das Jahr 1882 die mündliche Licitationsverhandlung auf den

7. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben. Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Brodlieferung 150 fl. und für die Strohlieferung 10 fl. im Baren, in Sparcasseneinlagen oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Tagescurse berechnet, zu erlegen.
Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.
Die Licitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitationsverhandlung eingesehen werden.
Rudolfswert, am 20. September 1881.
Der k. k. Kreisgerichts-Präsident:
Jeuniker m. p.

(4238-1) Kundmachung. Nr. 7702.
Vom k. k. Bezirksgerichte Jil.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuße der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagorje
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besißbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

30. September 1881 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlage darum ansucht.
k. k. Bezirksgericht Jil.-Feistritz, am 21sten September 1881.

(4219-2) Kundmachung. Nr. 10011.
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Medvedjeberdo
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

29. September 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen, unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen, rüchichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19. September 1881.

Anzeigebblatt.

(4099-3) Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung. Nr. 17,068.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Erne von Dalnavas gegen Franz Preibar von Srednavas die exec. Versteigerung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 3. August 1881.

(4097-2) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 17,263.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Graf Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Franz Tefauc von Rogatec Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 467, tom. II, fol. 103 ad

Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Gertraud, Marianna und Jakob Tefauc bekannt gegeben, daß für sie Herr Dr. Valentin Jarnit zum Curator ad actum bestellt worden ist.
Laibach, am 3. August 1881.

(4157-2) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 3546.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach, auf den 13ten September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 1440, Rectf.-Nr. 781 ad Herrschaft Földnig kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Oktober l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1881.

(4098-3) Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung. Nr. 17,282.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Aufec (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Mathias Zapel von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 293 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. August 1881.

(4101-2) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 16,267.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ignaz Zelouschek von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Zapel vulgo Uteč von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub

Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 97 und Urb.-Nr. 957/II, tom. IX, fol. 433 ad Magistral Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1881.

(3977-2) Exec. Realitätenverkauf. Nr. 3792.
Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 18, fol. 2523 vorkommende, auf Ursula Spreitzer aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 535 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Erben Mihil von Masereben (durch den Vormund Johann Pobjoj von Reifnitz), zur Einbringung einer Forderung aus dem Vergleiche vom 28. Jänner 1880, Z. 558, per 300 fl. S. W. f. A., am 7. Oktober und am 11. November 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 9. Dezember 1881 auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1881.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

ewer frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Erb-Erbschaft nicht mehr Fabsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dieselbe Methode Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2328) 36

1881 1000000000 15 100 10000000

Bei Karl Tüll, Unter der Trantsche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-5

Schon am 4. Oktober Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenasyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service } aus feinstem Porzellan	38 "
Kaffee-Service } für 6 Personen	15 "
Thee-Service	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Nach detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losezusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-8

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines, Wien, L. Grashofgasse. Nr. 4.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desselben auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,
Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 5

Feinste Honig-Fladen

Oroslav Dolenc

in Laibach, Theatergasse Nr. 10.

(4136-2)

Nr. 10,288.

Bekanntmachung.

Den unbekanntenen Rechtsnachfolgern des Kaspar und Maria Tereb und Andreas Skvarce von Serent, wird hienit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertbietungsbescheid vom 25. Juli 1881, Z. 6932, zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 7ten September 1881.

(4228-2)

Nr. 8406.

Relicitation.

Die Relicitation der von der Anna Pavlesic von Rasta executiv um den Meistbot pr. 905 fl. erstandene Weingartenrealität sub Curr.-Nr. 404 und 585 ad Gut Semic wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den 1. Oktober 1881

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mitterling, am 12. August 1881.

(4160-2)

Nr. 6941.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Bartholomäus und Maria Bartl gehörigen, gerichtl. auf 1480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, jedesmal mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der gerichtlichen Registratur eingegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1881.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-37

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(4096-2)

Nr. 19,742.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Mesajedec von Großplein (als Cessionär der k. k. Finanzprocuratur) gegen Maria Bradal von Großplein bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 23. Mai 1881, Z. 11,684, auf den

1. Oktober 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Plein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 4. September 1881.

(3982-3)

Nr. 4003.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Barbara Kuzma von Zorence Nr. 1 erstandene, auf Namen des Josef Kuzma von Zorence Nr. 1 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn vorkommende, gerichtl. auf 859 fl. bewertete Realität am

7. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. August 1881.

Gewürdigt durch die Wissenschaft,

57mal ausgezeichnet von Kaisern, Königen und Fürsten, bewährt im Volke durch die Erfahrung.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 3.

Zur urkundlichen Gewährleistung der Güte und Heilkraft der Johann Hoff'schen Malzfabrikate liefert das allerneueste hohe Anerkennungsschreiben der hochgeb. Frau Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyanyi, einen neuen Beitrag.

Hietzing, im Jänner 1881, Hetzendorferstrasse Nr. 18.

Es sind von allen Weltgegenden bereits so viele Dankesworte an Herrn Hoff eingegangen worden, dass auch ich mich veranlasst fühle, mich freudig an die Zahl derjenigen anzureihen, die ihrem warmen Dankgefühl Worte verliehen haben, als ihnen allen, gleich mir, durch die Vortrefflichkeit der Malzpräparate des Herrn Johann Hoff geholfen wurde. — Mich hat das Malzbier und die Malzchokolade nach 13 Flaschen Bier und einem Kilo Malzchokolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Die Malzbombons wirken sehr beruhigend. Ich setze diese Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung.

Indem sich mit dem wärmsten, verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyanyi.

(Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzbier, 2 1/2 Kilo Malzchokolade und 5 Beutel Malzbombons.)

Amtlicher Heilbericht.

K. k. Feldspitaller-Direction etc., Schleswig: Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich in allen beobachteten Fällen als ein gern genommenes, die Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk erwiesen, besonders bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, grossem Säfteverlust und Abmagerung.

Pirz v. Gayersfeld.

Dr. Mayer, Reg.-Arzt.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiquetten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers)

Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück.

Die ersten, echten schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschitz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Weneel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (3853) 4-3



Im 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Kurs zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. Oktober ein solcher für die Cadettenprüfung. Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(3793) 10-8 S. Barvaut, f. f. Major d. R.

Wein- u. Obst-Pressen

(Keltorn)

erte von Anerkennungs schreiben auf Wunsch

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltorn, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von ö. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hun-franco und gratis. (3272) 12-9

Traubenmühlen, neuester Construction.

PH. MAYFARTH & Co., in Wien, II., Praterstrasse 66, Fabrik in Frankfurt a. M.

Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.

(3848) 7

Vorsteherung der Kleidermacher-Union.

Die Leder- und Lederwaren-Fabrik

von (4161) 6-2

Christoph Neuner, Klagenfurt,

Niederlage in Triest, (gegründet 1790)

empfehl ihre anerkannt vorzüglichen Treibriemen, Pferdgeschirre, Koffer sowie alle Gattungen Leder zu sehr convenablen Preisen.

Preiscourants auf Verlangen gratis und franco.

In **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung

in Laibach ist vorrätzig:

Vom Fels zum Meer.

Spemanns illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.

Oktober 1881. Erstes Heft.

Preis 60 Kr.

„Vom Fels zum Meer“, monatlich einmal erscheinend, wird Unterhaltung und Belehrung in edelster Form bieten. Romane und Novellen, Reiseschilderungen, Lebensbilder, Wissenschaft, Aufsätze aus allen Gebieten, Gedichte, Plaudereien, Humoresken, werden in wohlbedachter Anordnung wahrhafte Befriedigung gewähren.

Zertliche Beiträge enthält das erste Heft von Louise von François, Gottfr. Rinkel, Carn. Sterne, L. Anzengruber, Kob. Byr, R. v. Eitelberger, Heffden, G. Nachtigal, J. N. von Rufsbauer, E. Werner, R. Braun-Wiesbaden, B. von Straub, Jos. Kürschner, G. v. Ametor, A. Silberstein, J. Pröhl.

Illustrationsbeigaben zieren das in jeder Beziehung glanzvoll ausgestattete Heft, Textillustrationen von Hugo Kaufmann, Lorenz Ritter, Thiersch, Oberländer, Braun u. und Vollbilder von H. Kurzbaue, R. Beychlag und Köffler.

Angesichts des Gebotenen ist man berechtigt „Vom Fels zum Meer“ als eine der billigsten aller bestehenden Zeitschriften zu bezeichnen. Wenn ein Journal dazu berufen ist, der geistige Mittelpunkt der deutschen gebildeten Familien zu werden, so ist es „Vom Fels zum Meer“. (3882) 6-5

Staunend billig fertige Kleider!

A. Orehek,

Kleidermacher,

Schellenburggasse Nr. 1 (im Ütalanca-Gebäude), empfiehlt sein reich assortiertes

grosses Lager von fertigen Kleidern

für Herren, Studenten und Knaben.

- Vollständige Knaben-Herbst- und Frühjahrsanzüge von fl. 4 aufwärts,
- Herren-Herbst- und Frühjahrsanzüge „ „ 14 „
- Winterröcke gut gefüttert mit „ 16 „
- Schwarze Salonröcke mit 24 fl. aufwärts, ganz mit Seide gefüttert.
- Frühjahrs-Herrenüberzieher (feiner Stoff, nicht gedruckte Ware) von 12 fl. aufwärts.

Aussordern werden Anzüge nach Wahl der auf Lager befindlichen Stoffe solid, schnell und billig angefertigt; auch übernimmt der Unterzeichnete Stoffe zur Anfertigung von Kleidungsstücken und empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Achtungsvoll

A. Orehek.

Sicheren Kunden liefere ich auch gegen monatliche Ratenzahlungen. (4253)

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.



Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be-seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

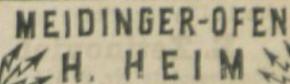
Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:
H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42. Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren ein-gegossen. (3219) 20-9



Danksagung.

Am 26. August l. J. traf die Ortschaft Dobračowa, Gemeinde Sairach, Bezirk Idria, ein grosses Unglück. In der 10. Stunde vormittags brach im Hause Nr. 11 daselbst aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, und binnen einer halben Stunde stand, durch starken Windzug begünstigt, beinahe die ganze Ortschaft in Flammen. Jeder musste nur sich selbst retten, alles andere, was die ohnehin armen Leute besaßen: Kleidungsstücke, Lebensmittel, Futtermittel, viel Vieh, ist gänzlich in Asche gelegt worden. Die ganze mühsame Arbeit und schwere Mühe des ganzen Jahres ist verloren und mehrere Familien sind brot- und ob-dachlos geworden. Leider ist auch ein Menschenleben als Opfer dieses Unglückes zu beklagen.

Bei der k. k. priv. wechselseitigen Brandscha-den-Versicherungsanstalt in Graz sind die Meistbetroffenen nach Kräften versichert gewesen, und die Versicherungsanstalt hat uns nach erhobenem Thatbestande wirklich mit wahrer Humanität und Menschenliebe be-handelt und uns bestens in unserem grossen Unglücke und Elende durch bare und baldige Auszahlung unserer Versicherungen mit 3337 fl. 35 kr. unterstützt, wofür wir der k. k. priv. wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz unsern tiefstgefühlten Dank aussprechen und jedermann rathen, sich gegen Feuerschäden bei dieser Anstalt versichern zu lassen. (4208) 3-3

Dobračowa, den 18. September 1881.

In meinen und im Namen der Mitgetroffenen:

Franz Blazič m. p.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2, empfiehlt ihr

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-abfolgt. (3957) 12-8

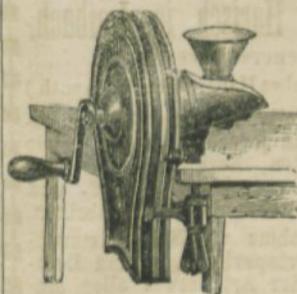
Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche

Patent-Universal-Rüchmaschine,

passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.



1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dar-gestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rübeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem ge-wöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürz-mühle. (1387) 11

N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeuge, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

Marianne Chiossino,

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock, links, beginnt wie bisher am 1. Oktober l. J. mit der Unterrichtsertheilung in der italienischen Sprache. (4144) 3-2

Der Clavierkurs

nach Bunas bestbewährter Lehrmethode beginnt mit 1. Oktober. Anmeldungen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags bei (3938) 4-4

E. Zetinovich,
Congressplatz Nr. 2, III. Stock.

Freundinnen schöner Handarbeit

werden hiemit höflichst eingeladen, sich die Arbeiten meiner Schülerinnen, welche den 25., 26. und 27. d. M. Domplatz Nr. 8, I. Stock, ausgestellt werden, anzusehen. (4236) 2-2

Hochachtungsvoll
Julie Förderl.

Damen (4162) 2-2

jeden Standes, welche in strenger Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, finden eine liebevolle sowie die billigste Aufnahme bei der renommierten und praktischen Geburtshelferin

Marie v. Hendl,
25 Sackstrasse 25, Graz.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten
Wollschweissblättern,

die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8.

Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. Oder im September 1881. (4120) 11-3

Robert v. Stephani.

Ein Commis,

im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutsch. und sloven. Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Gefällige Zuschriften werden entgegengenommen unter: „Commis 16“ poste restante Laibach. (3872) 3-1

Tanzschule.

Der gefertigte Tanzlehrer zeigt hiemit höflichst an, dass er vom 10. d. M. ab nach bewährter Methode täglich Tanzunterricht ertheilt; Kinder an Dienstagen und Donnerstagen von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Zum zahlreichen Besuche seiner Tanzschule ladet höflichst ein achtungsvoll ergebenster (4016) 3-3

C. Doix,

Alten Markt 15, I. Stock.

3 schöne Wohnungen

(4215) 3-2 nebst einem grossen Magazin

sind in Unterschischka Nr. 62 sofort zu vermieten. — Näheres bei Josef Vodnik.

Magazin zu vermieten.

Im Hofraume des Hauses Nr. 6 in der Dampfmühlgasse nächst dem Südbahnhofe ist ein grosses Magazin mit Bodenlage, welches sich ganz besonders zur Aufbewahrung von trockenen Waren eignet, sogleich zu vergeben. (3828) 3-2

Täglich zu haben

echtes Kornbrot

(Grazer),

Graham-Brot,

feinster Vanille-, Grazer- und Zimmt-Zwieback, Malz-Bisquit; täglich Mohn- und Nusskipfeln in (4168) 3-3

Föderls Luxusbäckerei,

Stadt, Lingergasse.

Der Gefertigte erlaubt sich dem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er seine

Schlosserwerkstätte

im Hause Nr. 16 Burgstallgasse eröffnet hat, woselbst er alle in sein Fach eingreifenden Arbeiten und Reparaturen bestens und billigst effectuirt. (4252) 2-1

Hochachtungsvoll

Andreas Uranič,
Schlossermeister.

C. Stadler, Maler,

Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20,

empfiehlt sich zu Zimmer-Decorationsmalereien sowie Anstreicherarbeiten, welche er auf das beste und solideste, dauerhaft und schnell anfertigt.

Neu.

Hellglänzende Wände, wie Oelfarben dauerhaft; prachtvolle Wand- und Plafondmuster. — Vorzügliche, rasche italienische Arbeitskräfte. (4010) 6-3

Posamenterien und sämtliche Auf- putzartikel für Damen- kleider neuesten Genres:

Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 2

Wiederholte Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-40
Morado, ganz vorzüglich	7-—
Ceylon, Perl-, extrajain	6-15
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, blaugrün, extrajain	5-25
Java I., goldgelb, hochfein	5-—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	5-—
Perl-Mocca, fein, ergiebig	5-—
Java, grün, feinstkräftig	4-50
Santos, ff., ergiebig	4-10
Domingo, wohlschmeckend	3-90
Rio, kräftig	3-80

Bei sämtlichen Sorten garantiere ich für reinen Geschmack. (3801) 20-6

Rob. Kap-herr, Hamburg.



Möbeletablissement

des
Hermann Harisch in Laibach,
Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Bouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebernahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 10

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.

Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 4

Ein Viertel

einer der bestsituierten (4214) 6-2

Logen

im zweiten Range ist zu vergeben. — Das Nähere wolle man gefälligst in der Deutschen Gasse Nr. 6, II. Treppe, I. Stock, erfragen.

Guten

Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerie in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-14

Aufrechtstehender, eine Pferdekraft starker

Gas-Motor,

System Langen und Otto, ist zu verkaufen und in Thätigkeit zu sehen. (4135) 4-2

Näheres bei G. Fischer, Congressplatz Nr. 13.

Hauschwamm

Dr. H. Zereners
Patent Antimerulion
ist das einzig sichere Mittel gegen
HAUSSCHWAMM,
Stock und Fäulnis. (3862) 6-4
Prospecte mit amtlichen Attesten gratis.

Chem. Fabr. G. Schallehn,
Wien, X., Columbusgasse 24.
Depôt in Laibach:
Karl Kauschegg.

Hauschwamm

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten.

Medaillen verschiedener Ausstellungen.

Durch 30 Jahre erprobtes
Anatherin-Mundwasser
von
Dr. J. G. Popp,
k. k. Hof-Zahnarzt
in Wien,
I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 1 grosse Flasche zu fl. 1.40, 1 mittlere zu fl. 1.— u. 1 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

Anatherin-Zahnpasta in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Srobona, Julius von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; C. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.; Gurkfeld: F. Bömeches, Apoth.; Idria: J. Warts, Apoth.; Krainburg: C. Schauunik, Apoth.; Rudolfswert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-9

J. J. F. Popp's Heilmethode,
welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-14

Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Jos. Smutny, Artist
ertheilt
Zeichen - Unterricht
(malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte).
Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8-2
Nähere Auskunft ertheilt Herr K. S. THL.

Reise-Plaids
per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsing, Loden, Filz, Tafel, Billardtücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschkoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt
Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage
in Brünn. (3787) 24-9
Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Die Selbsthilfe.
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Enbilität leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und geübliche Hilfe. Beschrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrüggengasse 24. (Preis 2 fl.). (3928) 6

Wäsche
(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestic und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus Molinos, Domestic, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.
Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.
Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 3

Hochachtung
C. J. Hamann.